

Dorfentwicklung



Protokoll Nr. 11

Arbeitsgruppe 1 „Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft und Kultur“

Termin am 26.02.2018

ZUM PROTOKOLL

Datum der Erstellung	27.02.2018
Protokollersteller	Marten Cornel Fuchs
Seitenanzahl	3

ORT UND ZEIT DER BESPRECHUNG

Besprechungsort	Dehrn, Feuerwehrhaus
Besprechungsdatum	26.02.2018
Gesprächsbeginn	19:23
Gesprächsende	21:15

TEILNEHMER

MANFRED SEIP (Sprecher)	DEHRN
SABINE HEMMING-WOITOK (Organisation)	RUNKEL
MARTEN CORNEL FUCHS (Schriftführer)	ARFURT
KLAUS PREUSSER	DEHRN
MANFRED JOST	WIRBELAU
ILONA MARTIN	SCHADECK
ULRICH EISENBERG	ESCHENAU
HARTMUT KIND	BÜRO SP PLUS, VERFAHRENSBELEITUNG
BJÖRN JONAS	BAUAMT STADT RUNKEL

NR. TOPS UND THEMEN

1	Begrüßung
2	Projekt „Bürgerhäuser“ und aktueller Stand
3	Nächster AG-Termin

Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
1	Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung vom 18.12.2017		
2	<p>Projekt „Bürgerhäuser“ <u>Diskussion und Rückfragen</u></p> <p>Herr Kind weist zu Beginn der AG-Sitzung daraufhin, dass es Ziel der Untersuchung der Bürgerhäuser ist, Daten und Fakten zu erhalten, die die Grundlage für Planungsüberlegungen hinsichtlich der künftigen Ausrichtung und Nutzung der Bürgerhäuser bilden. Des Weiteren sollen aus den Untersuchungsergebnissen Schlüsse gezogen werden können, wie durch eine gute Organisation der Vermarktung, durch eine optimierte Auslastung der Häuser und Reduzierung der Betriebskosten, die Wirtschaftlichkeit der Häuser verbessert werden kann.</p> <p>Herr Seip skizziert am Beispiel von Dehrn und Runkel seine Vorgehensweise hinsichtlich der Bestandsaufnahme/-analyse und faktischen Bewertung der Bürgerhäuser:</p> <p>Die Ergebnisse wurden zwischenzeitlich in Objektblättern (pro Bürgerhaus) dokumentiert und es wurden Berechnungen zu den Betriebskosten und zur Wirtschaftlichkeit der Häuser durchgeführt. Die Analysen und Berechnungen wurden so vorgenommen, dass eine Vergleichbarkeit der Einrichtungen möglich ist. Entsprechende Vergleichswerte wurden definiert und der faktischen Bewertung zugrunde gelegt.</p> <p>Herr Seip erläutert, dass nunmehr zu jedem Bürgerhaus die Tagessätze zur Anmietung der Einrichtungen errechnet wurden, die sich auf Basis der ermittelten Kenngrößen ergeben haben. Eine entsprechende Matrix liegt vor. Dieses Berechnungsverfahren soll auf die anderen Bürgerhäuser übertragen werden.</p> <p>Es besteht die Vorstellung der AG, dass aus der Ermittlung der Tagessätze die Berechnung der Nutzungsgebühren erfolgen kann. Da derzeit die Nutzungsgebühren in den öffentlichen Gebäuden der Stadt Runkel in der Diskussion stehen, können die aktuellen Untersuchungs- und Berechnungsergebnisse zur Ermittlung der Gebühren sehr gut herangezogen werden.</p> <p>Diskussionsergebnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es ist durch die städtischen Gremien zu klären, wie künftig die Gebühren pro Bürgerhaus bemessen werden (Bemessungsgröße, Ausstattung, Qualität ... spielen dabei eine entscheidende Rolle). Die Untersuchungsergebnisse der AG /von Herrn Seip sollen dabei berücksichtigt werden. - Bezüglich der Instandhaltungskosten wird von der AG vorgeschlagen, dass die Höhe der zur Verfügung zu stellenden Mittel zur Instandhaltung der Häuser gedeckelt werden sollte. Von diesem jährlich zur Verfügung gestellten Budget können die Häuser kontinuierlich instandgehalten werden. 		

Dorfentwicklung



NR.	TOP'S/THEMEN	TERMINE	ZUSTÄNDIG
	<ul style="list-style-type: none"> - Die jährlich anfallenden Leistungen zur Instandhaltung und Wartung der Einrichtungen sollten im Rahmen von Funktionalen Ausschreibungen erfolgen. Dadurch lässt sich vermeiden, dass nicht jede, noch so kleine Sanierungs- oder Unterhaltungsmaßnahme, ausgeschrieben werden muss. - Die Aufgaben der Hausmeister sollten nicht pauschal beauftragt und vergütet werden, sondern über einen Tätigkeits-/Stundennachweis ermittelt werden. - Es soll in den Bürgerhäusern geprüft werden, inwieweit schon durch kleinere Maßnahmen zur gestalterischen Aufwertung der Räume eine attraktive Atmosphäre geschaffen werden kann. - Das Raumangebot und die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten, die jedes einzelne Bürgerhaus bietet, soll auf der Website der Stadt Runkel und in einem Flyer/einer Broschüre ansprechend dargestellt werden. Die Vermarktung der Häuser soll dadurch verbessert werden. 		
3	<p><u>Termin und Themen für die nächste AG-Sitzung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Am 01.03.2018 findet ein weiterführendes Gespräch mit Herrn Bürgermeister Bender im Rathaus statt, an dem Herr Seip die Untersuchungsergebnisse vorstellen wird. - Im Folgenden soll eine Besichtigung der Bürgerhäuser durchgeführt werden. An der Besichtigung werden Herr Kremer (Bauamt, Stadt Runkel) und Herr Seip teilnehmen. Während der Ortsbegehung sollen insbesondere die kurz- bis mittelfristigen und notwendigen Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden und zur Haustechnik ermittelt werden. - Die AG wird im Anschluss daran und auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse die zukunftsorientierten Nutzungskonzepte zu den einzelnen Bürgerhäusern in den Stadtteilen entwickeln. Die Bildung von „Schwerpunkten“ wie z.B., Kulturhaus, Musikhaus, Sport- und Bewegungshaus, soll dabei Berücksichtigung finden. <p><i>Der nächste Termin für die AG I wird noch bekannt gegeben.</i></p>	<p>01.03.2018 19:30 Uhr</p>	

Für das Protokoll | 27.02.2018

Protokollersteller: Marten Cornel Fuchs

Bearbeiterin: Sabine Hemming-Woitok + Hartmut Kind (SP Plus)